

Ausgewählte Funksprüche von Oberst Gerhard Wilck, Kommandeur der eingeschlossenen Kampfgruppe Wilck zwischen dem 18. und 21. Oktober 1944 aus dem eingekesselten Aachen an die 246. Volksgrenadierdivision und an das LXXXI. Armeekorps

Mittwoch, 18. Oktober 1944, 15.50 Uhr an das LXXXI. Armeekorps

„Lage in Aachen so, dass letzter Widerstand voraussichtlich am 19.10. zu Ende. Durchbruch über Soers heute Nacht noch möglich. Erbitten baldige Entscheidung. Wilck“

Quelle: Bundesarchiv, RH 24-81/111, fol. 51.

Donnerstag, 19. Oktober 1944, 7.45 Uhr an das LXXXI. Armeekorps

„Kampfgruppe verteidigt sich um den Lousberg zäh gegen konzentrisch angreifenden Gegner.“

Quelle: Bundesarchiv, RH 24-81/111, fol. 51.

Freitag, 20. Oktober 1944, 21.01 Uhr an das LXXXI. Armeekorps

„Letzte Verteidiger Aachens gedenken ihrer geliebten deutschen Heimat in festem Vertrauen auf unseren Endsieg und spenden an das Winterhilfswerk Reichsmark 10.468,-. Wir kämpfen weiter. Es lebe der Führer! Nachsatz: Das Geld liegt bei Sanitätskompanie Sanitätsbunker Aachen (Saarbunker). Falls möglich, wird es von dort an Generalkommando weitergeleitet.“

Quelle: Bundesarchiv, RH 24-81/111, fol. 56.

Samstag, 21. Oktober 1944, 11.00 Uhr an die Funkstelle der 246. Volksgrenadierdivision

„Nach verbissenstem Ringen Haus um Haus, Mann um Mann hat die Kampfgruppe Aachen letzte Munition verschossen, Wasser und Verpflegung aufgebraucht. Reste der Verteidiger der deutschen Kaiserstadt stehen im Nahkampf am Gefechtsstand. Funkgeräte zur Sprengung vorbereitet. Vorher gilt letzter Gruß in unerschütterlichem Glauben an unser Recht und unseren Sieg unserer geliebten deutschen Heimat. Es lebe der Führer! Wilck“

Mit folgendem Funkdialog endete die Kommunikation deutscher Stellen aus Aachen am 21. Oktober 1944 endgültig:

246. Volksgrenadierdivision an Wilck: „Es leben die Verteidiger von Aachen.“

Oberst Wilck an 246. Volksgrenadierdivision: „Wir melden uns ab mit Grüßen an unsere Kameraden und unsere Angehörigen.“

246. Volksgrenadierdivision an Oberst Wilck: „Dank und Anerkennung für Euren Einsatz und Haltung. Die Abteilung grüßt ihre Kameraden.“

Quelle: Alle Funksprüche vom 21. Oktober 1944 aus Bundesarchiv, RH 24-81/111, fol. 56.